

5. Lindauer Seedurchquerung



Maja Endrullis und Stefan Rettenberger aus Lindau – noch voller Wassertropfen, aber schon mit Hawaii-Blumenkette geschmückt und längst wieder bei Atem – tauschen sich angeregt über ihr Schwimmerlebnis aus. LZ-Foto: Susi Donner

# Durch den See: Schwimmen verbindet

LINDAU – Aus ganz Deutschland sind Schwimmer zur fünften Lindauer Seedurchquerung gekommen. Sie starteten am Samstag bei bestem Schwimmwetter im Eichwaldbad. Ziel war nach 2,3 Kilometern das Römerbad. Mit 129 Schwimmern verbuchten die Veranstalter – die Berufsschule Lindau und die Schwimmer des TSV Lindau – einen neuen Teilnehmerrekord.

den Bodensee rein- und mehr oder weniger frierend am Römerbad wieder rauszusteigen. Dazwischen liegen 2300 Meter durch den See.



Von unserer Mitarbeiterin Dusi Donner

„Wenn wir uns verlieren, suchst Du mich dann?“ fragt Katrin aus Tübingen ihre Freundin Tina. Spaßhalber. Denn verloren geht auf der Strecke sicher niemand, dafür sorgen Rettungsschwimmer der Berufsschule, Wasserwacht, Freiwillige Feuerwehr und THW. Sie lassen die Schwimmer nicht aus den Augen. Die beiden jungen Frauen sind in aller Herrgottsfrühe nach Lindau gereist, um fröstelnd am Eichwaldbad in

So wie die beiden sind viele weitere Schwimmer aus Berlin, Düsseldorf und Landau, aus Tübingen, Stuttgart und München nach Lindau gekommen, um bei der fünften Lindauer Seedurchquerung dabei zu sein. Stark vertreten sind auch die Schwimmabteilungen des TSV Lindau und des TV Lindenberg.

Gestartet wird in zwei Gruppen: Um 8.10 Uhr steigen die Vereinsschwimmer und die älteren Freizeitschwimmer ins Wasser. „Es hat ungefähr 23 Grad“, informiert die Moderatorin. Was immer „ungefähr 23 Grad“

auch bedeuten mag. Sehr schnell steuert das Feld Richtung Leuchtturm und Löwe, in moderatem Abstand von den Betreuerbooten flankiert. Ein einziger hat wohl die Orientierung ein wenig verloren und krault zielstrebig Richtung Bregenz, bis er von einem der Tretboote Zeichen erhält. Zwanzig Minuten später starten die Hobbyschwimmer.

Kurz nachdem die orange-farbenen Kappen der zweiten Gruppe nur noch als kleine Punkte auf dem See erkennbar sind, trifft im Römerbad nach knapp 27,49 Minuten Lukas ein und wird freundlich in Empfang genommen. Die Azubis aus dem Bereich Fachangestellte für Bäderbetriebe der Berufsschule gratulieren jedem Neuankommenden, hängen ihm eine Hawaii-Blumenkette um den Hals, versorgen die Schwimmer mit Essen und Trinken und haben sogar eine Verlosung für sie organisiert.

Außer Atem erzählen sich die Schwimmer gegenseitig von ihren aktuellsten Erfahrungen: „Es war sehr angenehm, der See war viel ruhiger als

letztes Jahr. Ich hab mich auf die Boje konzentriert, und dadurch war es einfach, die Richtung zu behalten. Es ist herrlich, auf die Insel zuzuschwimmen und dann vom Klang der Kirchenglocken begrüßt zu werden“, sagt Elisabeth Obermayr aus Hergensweiler. Auch Maja Endrullis und Stefan Rettenberger aus Lindau sind bereits angelangt. Noch nass, aber schon blumengeschmückt erzählen sie sich begeistert von ihren aktuellsten Erfahrungen. „Ich dachte, ich bin ganz allein da draußen“, meint Maja Endrullis. „Ich habe weder vor noch hinter mir noch jemanden gesehen.“

Zwei sind heute ein Paar

Für Stefan Rettenberger hat die Seedurchquerung eine besondere Bedeutung: Im vergangenen Jahr war er auch dabei und wurde Zweiter, wie seine heutige Freundin Gabi Pernreiter, und seither sind die beiden ein Paar. Er lacht vergnügt: „Schwimmen verbindet eben!“

Sandra Albrecht zur Lindauer Seedurchquerung

## „Ein schönes Erlebnis“

Die erfahrene Schwimmerin Sandra Albrecht begleitet die Lindauer Seedurchquerung mit ihrem Wissen und ihrem Einsatz. LZ-Mitarbeiterin Susi Donner hat nach der diesjährigen Veranstaltung mit Sandra Albrecht gesprochen.

LZ: Wieso starteten die Vereinsschwimmer gemeinsam mit den älteren Freizeitschwimmern?

Sandra Albrecht: Teilen müssen wir die Starter sowieso, weil es sonst unweigerlich zu einem riesigen Gedränge kommt, wenn sich alle Schwimmer gleichzeitig in die Horizontale begeben. Das System haben wir uns vom Triathlon abgeschaut. Da starten auch die Profis mit den älteren Teilnehmern. Das zieht das Feld ein wenig auseinander.

LZ: Wie kommt es, dass die Berufsschule Veranstalter der Seedurchquerung ist?

Albrecht: Für die Azubis „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ der Berufsschule ist die Lindauer Seedurchquerung ein Schulprojekt. Sie sollen sich darüber Gedanken machen, wie die Veranstaltung für die Teilnehmer zu einem schönen Erlebnis wird und ihre Ideen dann umsetzen, und das ist ihnen in diesem Jahr wieder gut gelungen. Die Schwimmer haben sich gut aufgehoben, beachtet und betreut gefühlt – so lautet das Feedback, das mich erreicht hat. Der Schwimmverein als Mitveranstalter hilft mit Wissen, Manpower und dem technischen Equipment.

LZ: Es stiegen viele Schwimmer mit Neoprenanzug in den See. Ist das denn bei solchen Wettbewerben zulässig?

Albrecht: Bei uns schon. Es ist ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor für Freizeitschwimmer. Die Vereinsschwimmer werden allerdings nur ohne Neoprenanzug gewertet. Aber auch ihnen steht es frei, den schützenden und wärmenden Anzug zur eigenen Sicherheit zu tragen.

LZ: Wie wird für die Sicherheit der Schwimmer gesorgt?

Albrecht: Durch intensive Zusammenarbeit mit der Wasserwacht, dem THW und der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem sind Rettungsschwimmer der Berufsschule in Tretbooten als Begleitung auf dem See. Auf diese Weise wird kein Schwimmer aus den Augen verloren. Das Wichtigste an der Veranstaltung ist nun mal, dass alle Starter sicher am Ziel ankommen. In diesem Jahr musste dank der guten Wetter- und Windverhältnisse niemand aufgeben. Die Teilnehmer fühlen sich sicher bei uns – es ist enorm, woher sie inzwischen anreisen. In ganz Deutschland hat die Lindauer Seedurchquerung einen guten Namen bei den Schwimmern.

LZ-Interview



Die erfahrene Schwimmerin Sandra Albrecht hat den See und die noch kämpfenden Schwimmer immer im Auge. Per Funk steht sie mit den Begleitbooten in Verbindung. Am Ende des Tages sagt sie zufrieden: „Es war eine geniale Veranstaltung!“ LZ-Foto: sd

Anzeigen

**walser METZGEREI Schwaderer**

Angebot gültig vom 23.07. bis 28.07.2007

**Schweinerücken** auch in versch. Marinaden 100g nur **0,75€**

**Hackfleisch** von Rind und Schwein gemischt 100g nur **0,49€**

zarte **Rindersteak von der Hüfte** auch grillfertig mariniert 100g nur **1,49€**

Für die schnelle Küche küchenfertig vorbereitet **Cordon Bleu** vom Schwein, gefüllt mit Schinken und Käse 100g nur **0,85€**

leckere **Schweineschnitzel „Toscana“** gefüllt mit Mozzarella und Tomaten 100g nur **0,79€**

feiner **Fleischkäse** 100g nur **0,59€**

und **Fleischkäsebrät** zum Selberbacken 100g nur **0,49€**

**Rote und Weiße Grillbratwurst** 100g nur **0,69€**

Unsere Spezialität: **Schinkenkrakauer** mit einer feinen Pfeffernote 100g nur **1,09€**

**Gemeinsam schmeckt's besser!** www.walser-schwaderer.de

**Ab sofort!**

**Unser Umbau ist abgeschlossen!**

Wie gewohnt, sind wir wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**OBER ORTHOPÄDIE SCHUH & TECHNIK BEQUEMSCHUHE**

Krummgarbe 8 | D-88131 Lindau | Tel. +49/83 82/38 92  
E-Mail: oober@t-online.de | **Online-Shop:** www.ober-shop.de

Abonnenten haben's besser.

**AboKarte**

www.SZ0n.de/AboKarte

Wir im Süden.  
Aalener Nachrichten - Ipf- und Jagst-Zeitung - Gränzboten Heuberger Bote - Trossinger Zeitung - Lindauer Zeitung

**METZGEREI Party-Service Schmieger**

Langenweg 45 · Lindau · Telefon 0 83 82 / 57 58  
www.party-service-schmieger.de / party-service.schmieger@t-online.de

... aus Tradition zum Lindauer Kinderfest!  
Montag + Dienstag + Mittwoch

original **Lindauer Doppelschublinge** mit dem Holzspeil 100 g € **-,55**

würzige **Kinderfest-Rostbratwürstl** 100 g € **-,55**

Qualität ... wie Sie's von uns gewohnt sind!

**fischinger markisen**

Beratung bei Ihnen zu Hause

80 Jahre

**Aus Alt macht Neu**

Markisen-Tücher  
Balkonbespannungen  
Elektroantriebe

Lindau Tel. 0 83 82-49 10  
Vorort-Kundendienst  
www.fischinger-markisen.de

Der Computer-Michel macht vor jeder Reparatur eine Datensicherung. ☎ (0 83 84) 8 23 70

www.kool.de

**südmail** Der Briefservice Ihrer Region – www.suedmail.de

**Briefe günstiger verschicken ... mit unseren neuen exklusiven Briefmarken!**

49 Südmilch-Heimgarten  
85 Neues Schloss Letzingen  
130 Münster-Ewelingen  
195 Kloster Sigmaringen

Alle Infos, unsere Briefmarken und die streng limitierte Ersttagskarte erhalten Sie hier:  
Telefon 0180-50 14 000 (14 ct/Minute)  
Internet www.suedmail.de  
Persönlich in den Geschäftsstellen der Schwäbischen Zeitung und ihren Lokalausgaben